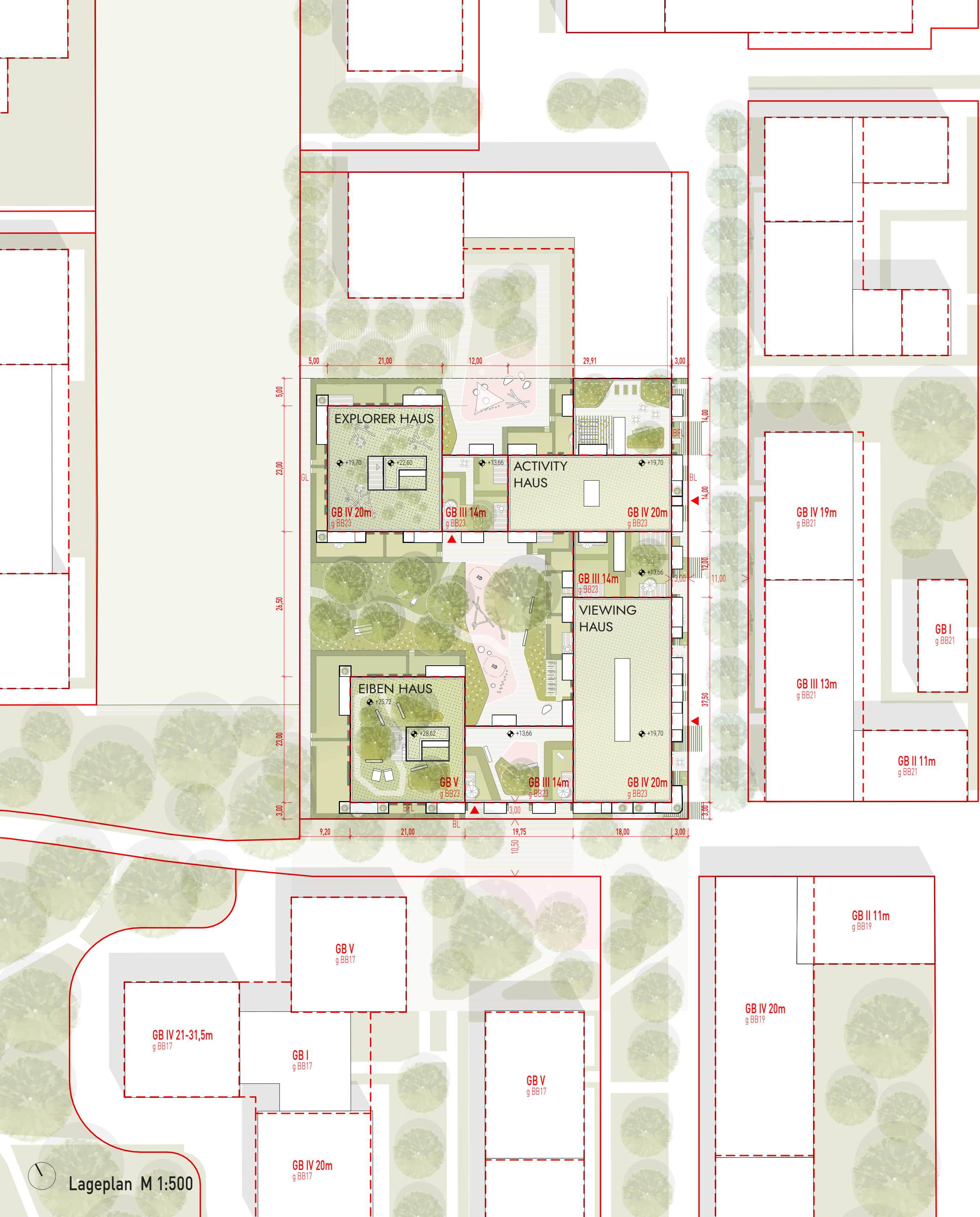




- Unterschiedliche Baukörpervolumen erzeugen ein lebendiges Erscheinungsbild, gegliedert durch ein klares, stringentes Gestaltungs- und Materialkonzept
- Balkone sind skulptural versetzt und generieren auch zweigeschöflige Freiräume

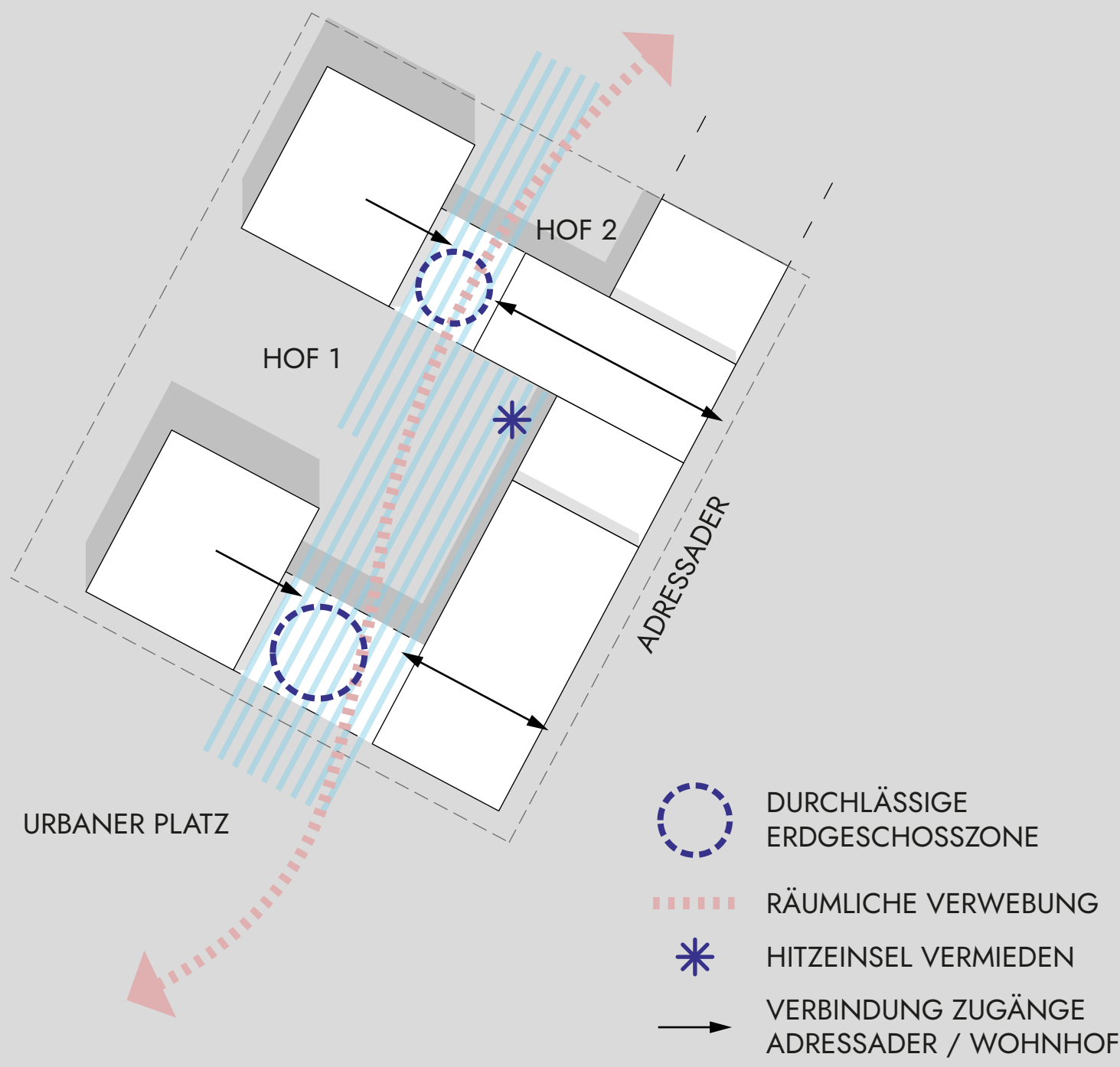
- Die Gebäude bilden ein Ensemble und die Hochpunkte der vier „Häuser“ werden durch den Materialwechsel der viergeschossigen Baukörper subtil hervorgehoben
- Gestaltungsprinzip der viergeschossigen Baukörper ist eine lasierte Holzfassade in Farbe und bei den hohen Gebäuden hell-beige Swisspearl Fassadeplatten

- Bodengebundene Fassadenbegrünungen mittels Seile und Rankhilfen umringen den Baukörper allseitig
- Punktuell troggebundene „Fassadenbegrünungen“ in Form von kleinen Bäumen in großen Töpfen und automatischer Bewässerung
- Ecke Adressader & Urbaner Platz wird subtil durch leicht abgerundete Balkone betont

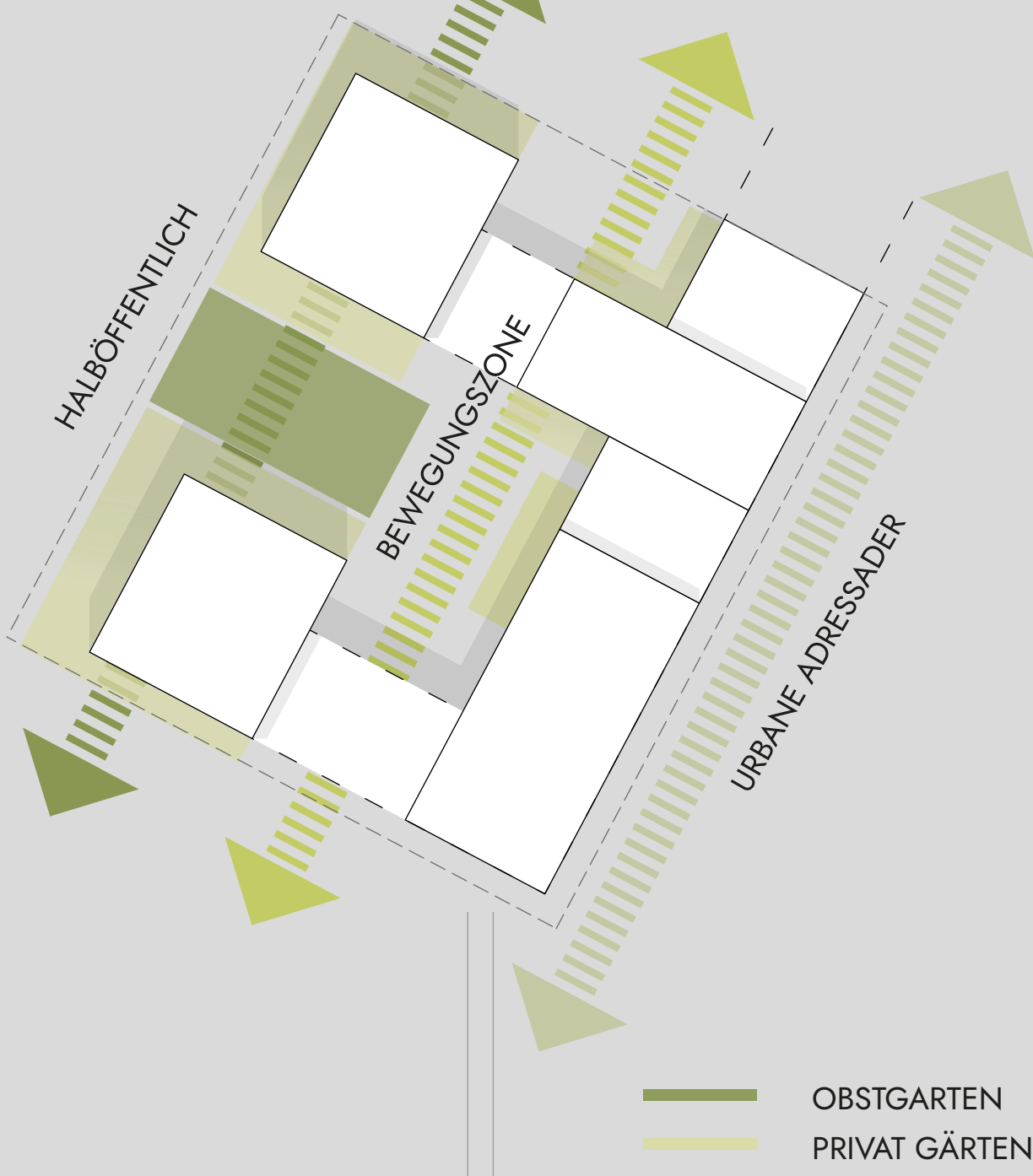
- Die Außenwandkonstruktion ist eine vorgefertigte Holzriegelkonstruktion
- Sonnenschutz in Form von farblich abgestimmten Vorhängen und Markisoleiten als integrales Gestaltungselement der Fassaden
- Nur fünf Typen von Fenster-Portal-konstruktionen im Einklang mit den Fassaden

Konzeptidee - Gestaltung

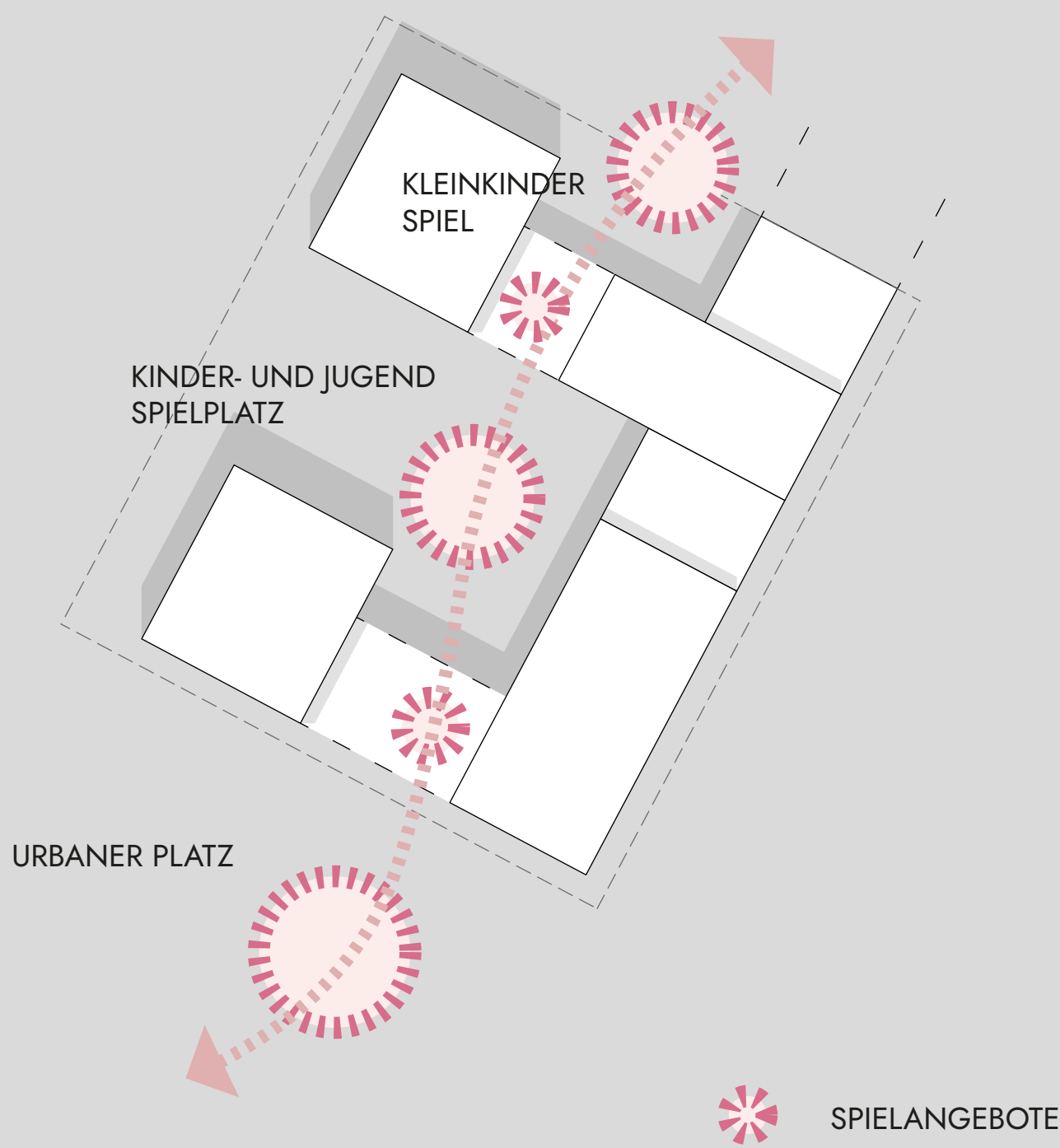
STÄDTEBAULICHE VERBINDUNGEN



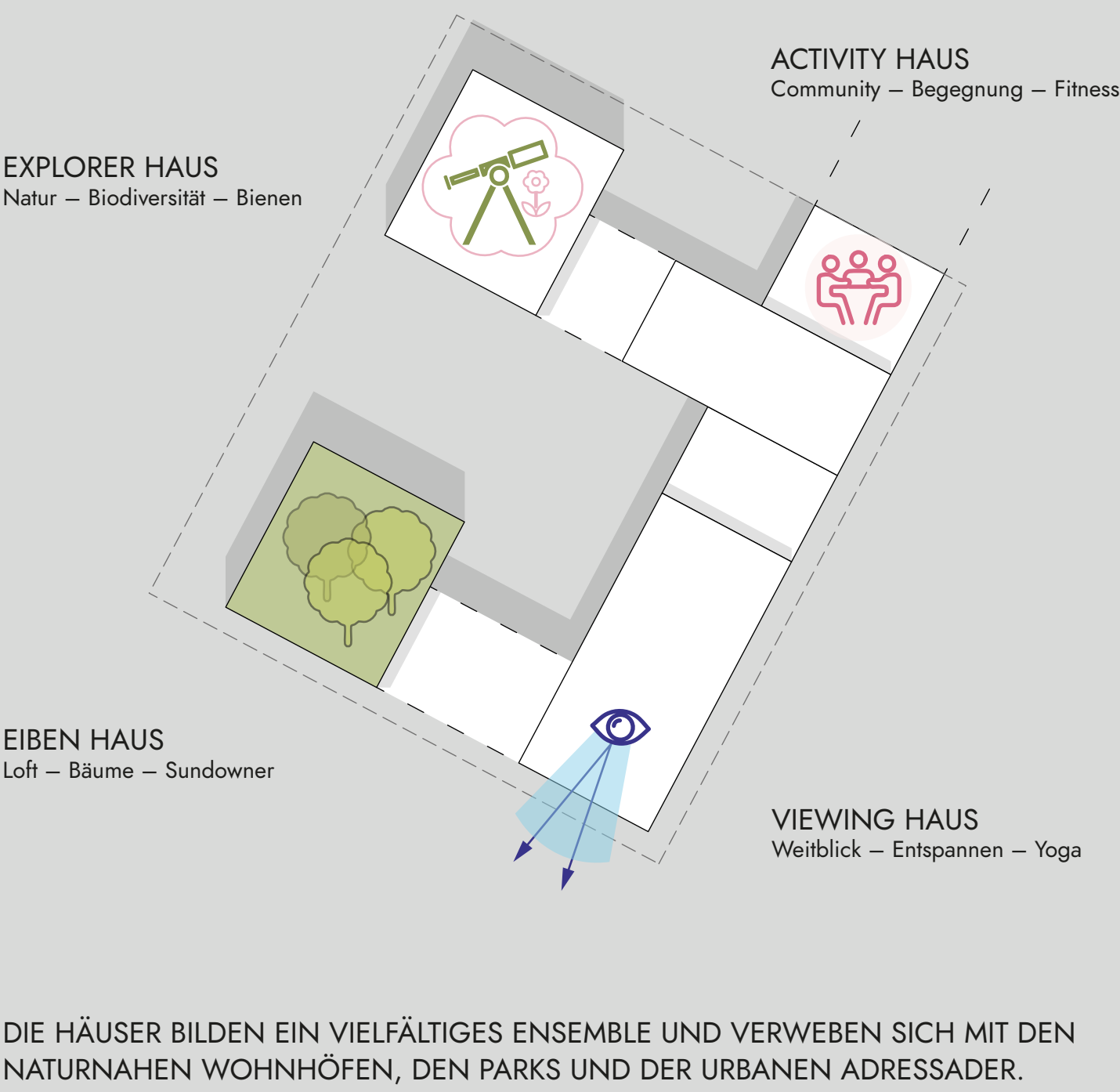
FREIRAUM KONZEPT ZONIERUNG



FREIRAUM KONZEPT SPIELBAND

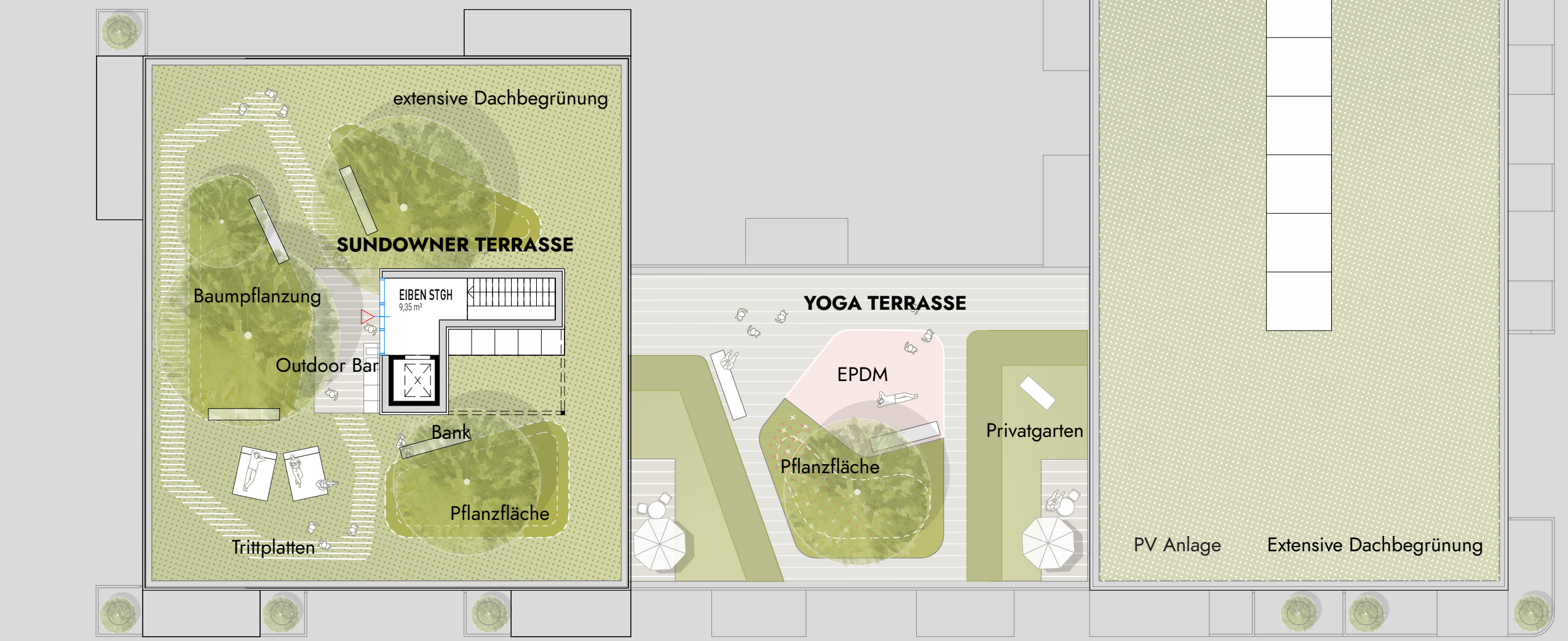


VIER HÄUSER AKTIVE "FÜNFTE FASSADE"



Grün- und Freiflächen - Freiraumplanung

- Erdgeschoss: Die Freiraumgestaltung gliedert sich im EG in drei Zonen:
 - eine naturnahe Obstgarten-Zone mit Sitzmöglichkeiten in Pflanzflächen,
 - eine vielfältige Bewegungszone mit Spielbändern, Sitzinseln und Trinkbrunnen sowie
 - eine adressbildende Straßenzone mit begrünten Fassaden, offenen Sitzbereichen und Rasenflächen
- 4. Obergeschoss: Zwei öffentliche Dachterrassen: eine Yoga-Terrasse mit EPDM-Fläche, Baum und Sitzbänken sowie eine Gemeinschaftsterrasse mit Baumhügeln, Urban Gardening und begrünter Pergola. Ergänzt durch private Dachterrassen mit Pufferzonen und zwei extensive Dachflächen
- 6. Obergeschoss: Explorer-Terrasse als Biodiversitätsdach mit naturnaher Gestaltung und Totholz, beobachtbar von der Terrasse aus
- 8. Obergeschoss: Sundowner-Terrasse mit eigener Bar, Pflanzhügeln, Baum-Neupflanzungen, Sitzbänken und Liegen zum Entspannen



DD „Fünfte Fassade“ M 1:200

Tragwerkskonzept

Dimensionen Tragkonstruktion:

Stahlbetondecken:	20-25cm	Stahlbetonwände:	20cm
Stahlbetondecken Balkon / Vordach:	20cm	Stahlbetonwände erdanliegend:	30cm
Fundamentplatte unterkellierter Bereich:	55cm	Stahlbetonsäulen:	30/30m bzw. ø30cm
Fundamentplatte nichtunterkellierter Bereich:	40cm	Stahlbetonattika:	20cm

Klimaresilienz/Nachhaltigkeit/Kreislaufwirtschaft

Der Entwurf setzt auf klimaresiliente Architektur mit optimierter Baukörperanordnung. Eine durchgrünte Durchlüftungszone im Erdgeschoss ermöglicht den Abtransport heißer Luft und erhöht den Windkomfort. Großkronige Bäume, hohe Begrünungsanteile auf Boden, Dach und Fassade sowie diverse Dachlandschaften verbessern Mikroklima, Regenwassermanagement, und Aufenthaltsqualität. Holz-Hybridbauweise und nachhaltige Materialien stärken Wirtschaftlichkeit und Kreislaufwirtschaft.

Ansicht SW Hoffassade M 1:200

